



Übungsart: Artikel

Titel: **Gib Gas Mama S**

Quelle: Floh, Domino Verlag

Leseübungen: Siegbert Rudolph

Silbenkennung lesegerecht:  
ng, h, Mitlautverdoppelungen, kurze Vokale in erster Silbe

Bedienungshinweise:

Mit einem Klick geht es immer einen Schritt weiter.  
Die Buttons sind für Sprünge auf bestimmte Seiten.

Präsentation starten: F5

Präsentation verlassen: ESC

- Mo tor wa gen  
Mo tor wa gen  
Mo tor wa gen  
Mo tor wa gen 😊

- un gläu big  
un gläu big  
un gläu big 😊

- Hei del berg  
Hei del berg  
Hei del berg 😊

- funk ti oniert  
funk ti oniert  
funk ti oniert  
funk ti oniert 😊

- miss trau isch  
miss trau isch  
miss trau isch 😊

- pfer de los  
pfer de los  
pfer de los 😊

# Text silbenweise 1

## Klick für jede Silbe!

Seite: 3



Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

- Gib Gas, Ma ma!
- Eugen fragte:  
„Warum fährt Papa denn nicht mit seinem  
Motorwagen in der Stadt herum?“
- Richard kicherte.
- "Papa traut sich nicht!"
- "Sei nicht vorlaut, Richard!", rief jetzt Frau Benz,
- die Mutter der zwei Brüder.
- "Papa will eben nicht,  
dass er damit eine Panne hat.
- Das wäre den Leuten bloß recht.
- Dann hätten sie noch mehr Grund zum Lachen."



# Text silbenweise 2

## Klick für jede Silbe!

Seite: 4



Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

- "Lach en, Ma ma?"
- Eu gen wun der te sich.
- "Lach en die Leu te Pa pa et wa aus,  
weil er ei ne Er fin dung ge macht hat?"
- Ber ta Benz nick te.
- Dann sag te sie zu ih ren Söh nen:  
"Imm er, wenn je mand sich et was Neu es aus ge dacht hat,  
das vor her noch nie da war,  
dann sind die Leu te miss trau isch und mei nen,  
das könn e doch nicht klapp en.
- An de re wie der sind nei disch  
auf die gu te I dee.



# Text silbenweise 3

## Klick für jede Silbe!

Seite: 5



Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

- Wenn dann et~~was~~ nicht so~~fort~~ so funk~~ti~~o~~niert~~, wie es soll, dann sa~~gen~~ die ei~~nen~~:
- 'Das ha~~ben~~ wir uns doch gleich ge~~dacht~~', und die an~~de~~ren: 'Ge~~schieht~~ ihm recht!'
- "A~~ber~~ es funk~~ti~~o~~niert~~ doch all~~es~~!", rief Eu~~gen~~ trotz~~ig~~.
- Der Junge~~e~~ hatt~~e~~ sei~~nem~~ Va~~ter~~ oft zu~~sehen~~ dürfen, wenn der an sei~~ner~~ Er~~findung~~ ar~~bei~~te~~te~~.
- Er mein~~te~~: "Wir soll~~ten~~ den Leu~~ten~~ zeigen, dass Pa~~pas~~ Mo~~tor~~wa~~gen~~ funk~~ti~~o~~niert~~!"
- Wir woll~~ten~~ doch so~~wie~~so zu Groß~~mutter~~ nach Pforz~~heim~~ fah~~ren~~."
- Rich~~ard~~ rief: "Wenn Papa sich schon nicht traut, wir trau~~en~~ uns!"
- Frau Benz wuss~~te~~ nicht, ob sie nun är~~ger~~lich sein soll~~te~~ o~~der~~ nicht.



# Text silbenweise 4

## Klick für jede Silbe!

Seite: 6



Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

- Am En~~de~~ mein~~te~~ sie nur: "A~~ber~~ ich weiß doch gar nicht, wie man mit dem Mo~~tor~~ wa~~gen~~ um~~geht~~."
- "A~~ber~~ ich!", rief Eu~~gen~~.
- "Darf ich da~~mit~~ fah~~ren~~?"
- "Kei~~nes~~ falls!",  
mein~~te~~ da Frau Benz.
- "Len~~ken~~, das kann ich ge~~ra~~de noch.
- A~~ber~~ den Mo~~tor~~ an~~lass~~en Eu~~gen~~, das musst du tun!"
- Ma~~ma~~ Benz war ü~~ber~~re~~det~~.
- Von Mann~~heim~~ bis Hei~~del~~berg ging all~~es~~ glatt.
- Ü~~ber~~all blie~~ben~~ die Leu~~te~~ auf den Stra~~ßen~~ steh~~en~~
- und schütt~~el~~ten un~~gläu~~big den Kopf ü~~ber~~ das Wun~~der~~ding.



# Text silbenweise 5

## Klick Für jede Silbe!

Seite: 7



Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

- Nach der erst<sup>ten</sup> gro<sup>ßen</sup> Stei<sup>gung</sup> gab es ei<sup>ne</sup> Pann<sup>e</sup>.
- Es muss<sup>te</sup> gescho<sup>ben</sup> wer<sup>den</sup>.
- Hin und wie<sup>der</sup> ging auf der lang<sup>en</sup> Strecke der Mo<sup>tor</sup> aus.
- Doch imm<sup>er</sup> konnt<sup>en</sup> die drei ihn wie<sup>der</sup> flott<sup>mach</sup>en.
- Als Ber<sup>ta</sup>, Eugen und Rich<sup>ard</sup> Benz ihr Ziel er<sup>reicht</sup> hatt<sup>en</sup>, schick<sup>ten</sup> sie ein Tele<sup>gramm</sup>:
- "Fern<sup>fahrt</sup> ge<sup>lung</sup>en.
- Sind gut an<sup>ge</sup>komm<sup>en</sup>!"
- Carl Benz war stolz auf sei<sup>ne</sup> Er<sup>findung</sup>, vor all<sup>em</sup> a<sup>ber</sup> auf sei<sup>ne</sup> mu<sup>tige</sup> Frau und sei<sup>ne</sup> bei<sup>den</sup> Jung<sup>en</sup>.
- Nun lach<sup>te</sup> kein Mensch mehr ü<sup>ber</sup> den pfer<sup>de</sup>lo<sup>sen</sup> Wa<sup>gen</sup>.





- **Gib Gas, Mama!**
- Eugen fragte:  
„Warum fährt Papa denn nicht  
mit seinem Motorwagen in der Stadt herum?“
- Richard kicherte.
- "Papa traut sich nicht!"
- "Sei nicht vorlaut, Richard!",  
rief jetzt Frau Benz,  
die Mutter der zwei Brüder.
- "Papa will eben nicht,  
dass er damit eine Panne hat.
- Das wäre den Leuten bloß recht.
- Dann hätten sie noch mehr Grund zum Lachen."







- "Lachen, Mama?"
- Eugen wunderte sich.
- "Lachen die Leute Papa etwa aus, weil er eine Erfindung gemacht hat?"
- Berta Benz nickte.
- Dann sagte sie zu ihren Söhnen:  
"Immer, wenn jemand sich etwas Neues ausgedacht hat, das vorher noch nie da war, dann sind die Leute misstrauisch und meinen, das könne doch nicht klappen."
- Andere wieder sind neidisch auf die gute Idee.



- Wenn dann etwas nicht sofort so funktioniert, wie es soll, dann sagen die einen: 'Das haben wir uns doch gleich gedacht', und die anderen: 'Geschieht ihm recht!'"
- "Aber es funktioniert doch alles!"  
rief Eugen trotzig.
- Der Junge hatte seinem Vater oft zusehen dürfen, wenn der an seiner Erfindung arbeitete.
- Er meinte: "Wir sollten den Leuten zeigen, dass Papas Motorwagen funktioniert!"
- Wir wollten doch sowieso zu Großmutter nach Pforzheim fahren."
- Richard rief: "Wenn Papa sich schon nicht traut, wir trauen uns!"
- Frau Benz wusste nicht, ob sie nun ärgerlich sein sollte oder nicht.



- Am Ende meinte sie nur: "Aber ich weiß doch gar nicht, wie man mit dem Motorwagen umgeht."
- "Aber ich!", rief Eugen.
- "Darf ich damit fahren?"
- "Keinesfalls!", meinte da Frau Benz.
- "Lenken, das kann ich gerade noch."
- Aber den Motor anlassen, Eugen, das musst du tun!"
- Mama Benz war überredet.
- Von Mannheim bis Heidelberg ging alles glatt.
- Überall blieben die Leute auf den Straßen stehen und schüttelten ungläubig den Kopf über das Wunderding.





- Nach der ersten großen Steigung gab es eine Panne.
- Es musste geschoben werden.
- Hin und wieder ging auf der langen Strecke der Motor aus.
- Doch immer konnten die drei ihn wieder flottmachen.
- Als Berta, Eugen und Richard Benz ihr Ziel erreicht hatten, schickten sie ein Telegramm:
- "Fernfahrt gelungen. Sind gut angekommen!"
- Carl Benz war stolz auf seine Erfindung, vor allem aber auf seine mutige Frau und seine beiden Jungen.
- Nun lachte kein Mensch mehr über den pferdelosen Wagen.

Wo liegen Mannheim und Heidelberg sowie Pforzheim ungefähr?

Klick darauf!



in Baden-Württemberg

Panne kichern wundern  
ausdenken klappen  
funktionieren  
sowieso trotzig Idee  
umgehen anlassen  
vorlaut überreden Motorwagen  
ungläubig Fernfahrt  
pferdelos Stadt lenken  
jemand keinesfalls ärgerlich  
Pforzheim erfinden funktioniert  
Ideen neidisch flottmachen  
nicken Erfindung 😊

Hast du was Neues ausgedacht,  
wirst du schnell auch ausgelacht.  
Wenn dein Ding nicht funktioniert,  
hast du dich ganz schnell blamiert.  
Soll etwas Neues dir gelingen,  
musst du es gut zu Ende bringen.  
Und mit Mut und viel Geschick,  
winkt dir dann das große Glück. 😊

Wunderding Wunderring Wanderding Wanderring Wunderking  
Fernfahrt Fernbart Fernrat Ferntat Ferntut 😊

● Panne	Pfanne	Tanne	Wanne	Kanne
● anlassen	anfassen	anfallen	anschnallen	abschnallen
● lenken	denken	schenken	schwenken	schwanken



### *Wörterschlangen!*

Dann hätten die Leuten noch mehr Grund zum Lachen.  
Kein Mensch lacht mehr über den pferdelosen Wagen.

### *Lies die Wörter von hinten!*

lenken   abkass   Panne   trotzig   überreden   sowieso

### *Lies wie ein Detektiv!*

Frau Benz fuhr zur Großmutter nach Pforzheim.

Von Mannheim bis Heidelberg ging alles glatt.

Wenn sich jemand  
Immer, wenn sich jemand  
Immer, wenn sich jemand etwas Neues ausgedacht hat,  
Die Leute werden misstrauisch,  
wenn sich jemand etwas Neues ausgedacht hat  
Immer, wenn man sich etwas Neues ausgedacht hat,  
werden die Leute misstrauisch und meinen,  
Die Leute werden misstrauisch und meinen,  
es könne doch nicht klappen,  
wenn sich jemand etwas Neues ausgedacht hat.





# Konzentration/Blitzlesen 2

## Einstellung über Metronom!

Seite: 20



Bearbeitet von:  
Siegbert Rudolph

Nur ein Mal zum Start klicken!

~~überlegen~~ 😊

kichern  
Panne  
ungläubig  
Stadt  
trotzig  
klappen  
Fernfahrt  
überreden  
umgehen

Klick hier für alle Wörter!





## Hurra, wieder ein Stück weiter!